

Anhang zum Prüfprotokoll

Allgemeiner Zustand:

Bei Verschmutzung ist die Leiter vorgängig zu reinigen. Die Rillen in den Sprossen/Stufen müssen frei sein wegen der Rutschgefahr.

Bei Leitern die im Freien gelagert oder auf Fahrzeugdächern transportiert werden und somit der Witterung ausgesetzt sind, muss der Prüfrhythmus verkürzt werden.

Holme, Sprossen und Stufen:

Sind auf Beschädigungen wie Brüche, Risse, Quetschungen und Löcher zu untersuchen. Verletzungen der Oberfläche wie Kratzer und kleine Schlagspuren bedeuten keine Beeinträchtigung der Sicherheit.

Leiternfüsse:

Sind auf guten Halt und Abnutzung zu prüfen (können leicht selber ausgewechselt werden).

Spreizsicherungsbänder:

Dürfen keine Verletzungen des Gewebes aufweisen (können leicht selber ausgewechselt werden).

Beschläge und Gelenke:

Sind auf festen Halt und Beschädigungen zu prüfen.

Stabilität:

Sprossen bzw. Stufen sind mit einem geeigneten Innen-6kanntschlüssel nachzuziehen (Leiter muss dabei auf einer ebenen Unterlage stehen). Die Gelenkbolzen bei Bockleitern sind bei zuviel Spiel zu ersetzen (können leicht selber ausgewechselt werden).

Leitern sind gemäss SUVA ein bedeutendes Unfallrisiko. Der sachgemässe Umgang wird bei einem Unfall ermittelt und kann zu Leistungskürzungen führen.